

Deutsches
XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

142/39

22. April 1939.

An den

Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

Unter den Linden 69.

Betrifft: Gitterzaun für das Haus des Deutschen Historischen Instituts in Rom.

In der Anlage überreiche ich einen Kostenvoranschlag für drei Gitterzäune, die um das neue Haus des Deutschen Historischen Instituts in Rom gezogen werden müssen. Ich bemerke dazu folgendes:

Bei meiner persönlichen Anwesenheit anlässlich der Einweihungsfeierlichkeiten in Rom habe ich mich davon überzeugt, daß die italienischen amtlichen Stellen völlig mit Recht diese Gitter als unumgänglich notwendig bezeichnen. Ordnung und Sicherheit des Gebäudes sind in anderer Weise nicht zu gewährleisten. Die höheren Kosten des Gitters zu 1) erklären sich durch die Tatsache, daß die römische Stadtverwaltung für dessen Ausführung besondere künstlerische Vorschriften gemacht hat, von deren Einhaltung sie ihre Genehmigung abhängig macht. Ich bitte also den Herrn Minister, den dafür erforderlichen Betrag von 25000.- Lire (ca. RM 3300.-, in Worten: Dreitausenddreihundert Reichsmark) bereitzustellen; für beschleunigte Erledigung wäre ich deshalb besonders verbunden, weil die italienische Firma sich angesichts rasch steigender Eisenpreise in Italien nur für kurze Zeit an ihren Kostenvoranschlag binden kann.

Anlage!

Der Direktor

gez. Stengel.